



Weingut Josef Fritz

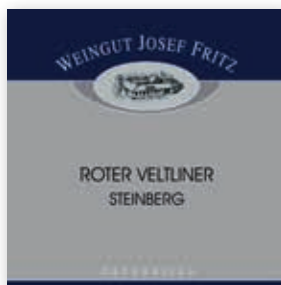
Josef Fritz

3701 Zausenberg, Ortsstraße 3
Tel. +43 2278 2515-0, Fax 2515-4, Mobil +43 676 5152515
office@weingut-fritz.at, www.weingut-fritz.at
15 Hektar, W/R 85/15, 100.000 Flaschen/Jahr

Josef Fritz als Großmeister des Roten Veltliners zu bezeichnen, ist schon lange keine Übertreibung mehr, denn von seiner Lieblingsorte könnte er gut und gerne die doppelte Menge vermarkten. Schon die Wagramterrassen sind als Einstiegswein aus dieser Rebsorte in ihrer fruchtsüßen und charmanten Prägnanz geradezu modellhaft gelungen. Vom darauffolgenden Steinberg, dem Klassiker aus dem Hause Fritz, werden sie aber aufgrund seiner Power und der rotbeerigen Komponenten noch übertroffen. Als Neuer im Bunde fügt sich ein Roter Veltliner aus der Toplage Mordthal ein, den Josef Fritz ganz bewusst ausschließlich im Stahltank ausgebaut hat, um diese Rebsorte wieder einmal ganz puristisch wiederzugeben. Punkto Preiskategorie ist er zwischen dem Steinberg und dem Privat angesiedelt, was aus 2016 auch für das Qualitätsniveau gelten kann. Derzeit präsentiert er ein wahres Fruchtfeuerwerk und erscheint bei hoher Reife am Gaumen auch überaus homogen und fleischig; das optimale Traubenmaterial schimmert in jedem Stadium durch. Den Höhepunkt des Roter-Veltliner-Quartetts setzt aber wahrscheinlich doch der Steinberg Privat aus 2015, der bei enormer Dichte und hoher Reintönigkeit vom Holz nahezu unmerklich umfungen wird. Abgerundet wird das imponierende Programm von dieser Rebsorte vom Gondwana, der sozusagen im Stil eines Orange Wine ausgebaut wurde, aber dennoch tiefes Fruchtspiel und reintonige Art bei beintrockenem Abgang auszuspielen vermag.

Eine Bank ist auch der Traminer von der Riede Trausatz, der bei aller Fülle auch charmant und anregend wirkt. Wie bereits im Vorjahr konstatiert, hat Josef Fritz auch bei den Grünen Veltlinern große Fortschritte gemacht. Dies gilt für den zartblumigen Löss-Veltliner „Im Himmelreich“ ebenso wie für den Premium-Grünen von der Ried Schlossberg, der dunkle Würze und eine ganze Gewürzmischung offenbart.

vs



WAGRAM

★★ S €

2016 Grüner Veltliner Sandstein

★★ S €€

2016 Grüner Veltliner Im Himmelreich Zartblumig und erfrischend, ein Hauch von Birne und Honigmelone, mittleres Volumen, animierend und ausgewogen, guter Trinkfluss.

★★★ S €€€

2015 Grüner Veltliner Schlossberg Salzmandeln und gelbe Kriecherln, erfrischend und mineralisch, fein verwoben und straff, gewisser Gerbstoffrahmen, kann noch etwas lagern.

★★★ S €

PLV

2016 Roter Veltliner Wagramterrassen Feine Mandelnote, blitzsauber und erfrischend, zarte Mandarinenfrucht, salzig und spannungsgeladen.

★★★ S €€

2016 Roter Veltliner Steinberg Zarte Melonenfrucht, belebend und temperamentvoll, straff und fokussiert, dabei auch engmaschig, salzig-mineralisches Finish, aus einem Guss, beeindruckend.

★★★★ S €€€€

TIPP

2016 Roter Veltliner Mordthal Rosa Grapefruit und Zitronenmelisse im bestechenden Bukett, ausgereift und doch unterkühlt, verführerisch; rotbeeriges Fruchtspiel am Gaumen, funktelt so richtig und bleibt auch lange haften.

★★★★★ S €€€€€

TOP

2015 Roter Veltliner Steinberg Privat Ein ganzer Himbeer-schlag im Sommer im Duftspiel, auch Kastanienhonig, druckvoll, ja opulent, reintonig und vielschichtig, enorme Dichte, lang und anhaltend, Riesenpotenzial, ein Monument.

★★★★★ S €€€€€€

2015 Gondwana (RV) Nach sechs Monaten auf der Maische und unfiltrierter Abfüllung präsentiert sich ein überaus reintoniger, fruchttiefer Wein, etwas Lezithin und Malz, aber die Zitrusfrucht überwiegt, bei aller Tanninfülle auch sehr charmant, wird nicht nur Esoteriker begeistern.

★★★★★ S €€€€

TIPP

2015 Traminer Trausatz Große Reserve Duftrosen und Litschi im archetypischen Duftspiel, wohlausgewogen, fruchtsüß und balanciert, kaum Restzucker, sehr anregend und ausdauernd, große Reserven.